

Vorschlag der AG Photovoltaik für eine Beschlussfassung der Gemeindevertretung Pahlen

Thema: Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen

Beschlussvorschlag: Die Gemeindevertretung nimmt den Vorschlag der AG Photovoltaik zur Ansiedlung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zur Kenntnis und stimmt über diesen ab.

Sachverhalt und Begründung: Die AG Photovoltaik hat sich von April 2021 bis April 2022 mit der Thematik der Ansiedlung von Solarparks unter Berücksichtigung der vom Kreis vorgegebenen Leitlinien auseinandergesetzt. Die AG Photovoltaik hat sich hinsichtlich verschiedener Einzelpunkte positiv ausgesprochen und diese zu einem Vorschlag zusammengefasst. Die AG empfiehlt der Gemeindevertretung diesem Vorschlag stattzugeben.

- Änderungen des Flächennutzungsplans für die von der AG ausgewählten Flächen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Freiflächen-Solaranlagen zu schaffen.
Flurstücke: 11/9 + 11/10 + 11/13 + 12/11 + 12/14 + 12/15 + 13/38 + 13/39 + 13/40
- Bis zum 4. Quartal 2025 bearbeitet die Gemeindevertretung keine weiteren Solarpark-Anfragen durch Projektentwickler oder LandbesitzerInnen.
- Sollten ausgewählte Flächen von Seiten der Träger-Öffentlicher-Belange als zurzeit nicht geeignet abgelehnt werden, werden diese ersatzlos gestrichen.
- Werden jedoch mehr als 50% der ausgewählten Flächen (in Hektar) gestrichen, soll es der Gemeindevertretung möglich sein, schon im 4. Quartal 2024 Solarparks in der gleichen Hektargröße zu planen.
- Hinsichtlich der Ausgestaltung der Solarparks orientiert sich die AG am MILIG-SH Entwurf zur Planung von großflächigen Solar-Freiflächenanlagen in Schleswig-Holstein (Stand: 01.09.2021). Den Empfehlungen der AG soll die Gemeindevertretung Rechnung tragen. Zu den einzelnen Maßnahmen siehe Anlage 1.
- Die Abgabe des Solarparkbetreibers an die Gemeinde soll dem maximal zulässigen Satz aus dem zum jährlichen Abgabezeitpunkt gültigen EEG - derzeit 0,2 Ct pro erzeugter Kilowattstunde - entsprechen und muss vertraglich festgehalten werden.
- Die Zahlungen der Solarparkbetreiber fließen der Gemeindekasse zu. 50% dieser Gelder sollen für Projekte des Klimaschutzes in der Gemeinde eingesetzt werden. Die AG befürwortet die Beteiligung der BürgerInnen Pahlen bei der Erarbeitung von Projekten.
- Die AG befürwortet die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung der Bürger an den Solarparks, die GV soll diese vertraglich regeln.